



Der kleine Horrorladen: Neusser Musicalwochen mit Premiere im Rahmen der Landesgartenschau

16.06.2026

Die Neusser Musicalwochen haben sich mit „Der kleine Horrorladen“ nicht nur einen echten Musical-Hit, sondern auch das perfekte Stück für die Landesgartenschau Neuss 2026 ausgewählt: Das Stück handelt von der aberwitzigen Story um Floristik-Gehilfen Seymour und die fleischfressende Pflanze Audrey und ist zwischen Freitag, 11. September 2026, und Sonntag, 20. September 2026 für insgesamt sieben Termine im Globe Theater Neuss direkt neben dem Gelände der Landesgartenschau zu sehen. Tickets kosten zwischen zehn und 30 Euro und sind ab Montag, 22. Juni 2026 im Vorverkauf erhältlich - beispielsweise bei der Touris Information Neuss oder online über www.eventim.de.

Die Story: Als Kind wird der Waisenjunge Seymour vom Blumenladenbesitzer Mr. Mushnik adoptiert und als Arbeitskraft ausgebeutet. Dennoch fühlt er sich verpflichtet, das Geschäft vor dem Konkurs zu retten, als die Kundschaft ausbleibt. Das Vorhaben gelingt dank einer exotischen Pflanze, die Seymour von einem dubiosen Händler erhält. Er nennt sie – als Reminiszenz an seine geliebte, aber leider schon verlobte Kollegin Audrey – „Audrey II“. Leider gedeiht Audrey II nur unter der Gabe spezieller Nahrung, namentlich: Menschenfleisch. Nachdem der florale Hunger durch Seymours Blutspenden allein nicht mehr gestillt werden kann, muss gehaltvoller Ersatz her. Als der Verlobte der menschlichen Audrey durch einen Unfall ums Leben kommt, lösen sich gleich zwei Probleme: Seymour und Audrey werden ein Paar – und die Pflanze bekommt etwas zwischen die Zähne. Dank der ungewöhnlichen Pflanze floriert das Geschäft wieder, Seymour genießt den Erfolg, doch die Blume ist immer hungrig, und bald schöpft Mr. Mushnik Verdacht.

Mit „Little Shop of Horrors“ adaptierten Alan Menken und Howard Ashman die 1960 erschienene Horror-Komödie „Kleiner Laden voller Schrecken“. 1986, vier Jahre nach seiner Uraufführung, erlebte das Musical seine deutsche Erstaufführung und ist seitdem ein gern gespieltes Unterhaltungsstück. „Das Musical überzeugt mit seinem 60er-Jahre-Sound und tollen Ohrwürmern“, so Eddy Schulz, musikalischer Gesamtleiter der Musikschule der Stadt Neuss. Er arbeitet mit der Band, ist für das Vocalcoaching zuständig und übt die Songs mit den Darstellenden ein.



„Die Proben sind sehr intensiv, wir haben unglaublich engagierte, tolle Darstellende“, freut sich Katja König. Die Leiterin der Schule für Kunst und Theater des Kulturforums Alte Post Neuss führt Regie für die Musicalwochen und ist vom Stück begeistert: „Es gibt diese tolle Mischung aus morbiden Humor und Groove, und als Zuschauende fiebern wir mit den wirklich liebenswerten Figuren mit.“

Dass die Entscheidung gerade in diesem Jahr auf „Der kleine Horrorladen“ fiel, ist kein Zufall: Mit der Wahl des Stücks kommt man auch dem mehrfachen Wunsch nach, das Musical im Rahmen der Landesgartenschau zu zeigen. Die Geschichte eines einfachen Gehilfen, der den Blumenladen seines Vorgesetzten mittels einer fleischfressenden Pflanze wieder auf Kurs bringt, wird im Rahmen der LAGA schon vor der Premiere in Form zweier Pop-up-Auftritte präsentiert: Am Freitag, 4., und Samstag, 5. September 2026, zeigt das Ensemble Ausschnitte der Produktion auf dem Gelände.

Die Neusser Musicalwochen sind eine Kooperation zwischen dem Kulturforum Alte Post und der Musikschule der Stadt Neuss und dienen der besonderen Förderung junger bühnenbegeisterter Menschen. In den vergangenen 31 Jahren haben viele jetzige Profis ihre ersten Bühnenerfahrungen bei den Musicalwochen erworben. Durch zahlreiche Produktionen unter professionellen Bedingungen haben sich die Musicalwochen auch überregional einen Namen gemacht.

Die Darstellenden wurden in einem Casting ermittelt und proben seit Februar unter Anleitung eines Teams von Musikschule und Alte Post. Musikalisch unterstützt werden die Darstellenden durch die Choralists, dem etwa 20köpfigen Chors des Marie-Curie-Gymnasium unter Leitung von Mario Stein. Neben einer Band der Musikschule wird auch ein Orchester zu hören sein, dessen Leitung Ralf Beckers innehat. Für die Choreografie ist Stefanie Lenz verantwortlich, Vera Makarenko gestaltet das Bühnenbild und Tina Bundkirchen die Kostüme. Möglich ist die Produktion dank Unterstützung durch die Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss und der Landesgartenschau Neuss 2026.

Alle Inhaber*innen eines Tickets für die Neusser Musicalwochen 2026 (Normalpreis) erhalten an der Tageskasse der Landesgartenschau am Eingang Ost und Eingang West eine 15 %-Ermäßigung auf eine Tageskarte (Erwachsenen-Tarif) für die Landesgartenschau Neuss 2026. Das Musical-Ticket gilt als Nachweis. Dieses Angebot besteht über den gesamten Zeitraum der Landesgartenschau – die Musical-Vorstellung und der Besuch der Landesgartenschau müssen nicht am selben Tag erfolgen. Alle Inhaber*innen einer Dauerkarte (Erwachsenen-Tarif) für die

Landesgartenschau Neuss 2026 erhalten beim Kauf eines Tickets für das Musical in der Tourist Information Neuss eine 15 %-Ermäßigung auf den Normalpreis. Die Dauerkarte muss als Nachweis für die Ermäßigung vorgezeigt werden. Dieses Angebot lässt sich nicht mit anderen Ermäßigungen oder Angeboten kombinieren.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



, ©

https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/Neusser_Musicalwochen_2026.jpg

Die Textversion finden Sie: [hier](#).